

34 Ideen Dorfregion Sielhafenorte gelistet

DORFENTWICKLUNG Konferenz der Träger der öffentlichen Belange tagt am 21. Februar in Esens

Neben der Sammlung von Ideen durch einen 60-köpfigen Arbeitskreis sind jetzt die Träger öffentlicher Belange gefordert.

VON KLAUS HÄNDEL

ESSENS – Das Projekt zur Dorfentwicklungsplanung „Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund“ – dazu gehören Bensenziel, Neuharlingersiel, Carolinensiel und Werdum – wurde am 21. Juli 2016 in das Förderprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen.

Nach der Gründung eines Arbeitskreises, bestehend aus rund 60 Personen aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen und Berufsfeldern sowie der bisherigen Ideensammlung zu den Themenfeldern „Soziales und Gesellschaftliches“, „Ortsentwicklung und Ortsgestaltung“ sowie „Tourismus und Wirtschaft“ ist das Verfahren nun so weit fortgeschritten, dass die Träger der öffentlichen Belange beteiligt werden sollen.

Wie Tilde Schröder vom Bauamt der Samtgemeinde Esens als Koordinationsstelle mitteilt, ist diese Konferenz für Mittwoch, 21. Februar, von 11 bis 13 Uhr im Haus der Begegnung in Esens geplant. Übergeordnetes Ziel der Dorfentwicklung „Sielhafenorte“ ist es, die unverwechselbare Eigenart ländlicher Siedlungen zu bewahren und die Attraktivität und Funktionalität als Wohn-, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturraum für die dort lebenden Menschen zu verbessern.

Unter Federführung der beauftragten NWP Planungsgesellschaft mbH Oldenburg werden dazu in insgesamt



Die Dorfentwicklungsplanung „Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund“ wurde am 21. Juli 2016 in das Förderprogramm des Landes Nieder-

sachsen aufgenommen. Zehn Poster auf Stellwänden informieren zurzeit in der Tourist-Information Neuharlingersiel über Ziele und Inhalte des Projektes. Da-

für interessieren sich nicht nur Einheimische, sondern auch Urlauber wie Rainer Brüggemann, Vermessungs-Ingenieur aus Xanten, mit Gattin.

BILD: KLAUS HÄNDEL

zehn Sitzungen des Arbeitskreises Ideen zu den genannten Themenfeldern gesucht, fixiert und in den jeweiligen Folgesitzungen konkretisiert. Zusammengekommen sind anfänglich mehr als 160 Vorschläge. Zwischenstände wurden den Ratsmitgliedern der beteiligten Orte im September vergangenen Jahres präsentiert und anschließend in den Themengruppen des Arbeitskreises weiter konkretisiert.

Der von den Bürgern und Kommunen erarbeitete Dorfentwicklungsplan ist Grundlage für die Förderung von privaten und öffentlichen Projekten und (Bau-) Maßnahmen durch das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL). Grundlage der Förderung sind die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten länd-

lichen Entwicklung – ZILE. Es können sowohl öffentliche als auch private Bauvorhaben gefördert werden.

Um die Vielzahl an Ideen zu strukturieren und später in handhabbare „Projektsteckbriefe“ fassen zu können, wurden die Ideen nach Themenbereichen unter Titeln wie Optimierung der Versorgung in den Sielhafenorten, Mobilitätskonzept für die Dorfregion, Schaffung von Wohnraum, Verbesserung/Erweiterung der Angebote für die Jugend und Kinder, Anpassung der Grundschulen in der Region an den jeweiligen Bedarf, Umgestaltung von Straßen und Verkehrsanlagen, Ausbau des Breitbandangebotes und des digitalen Angebotes, Förderung des Gesundheitstourismus, Entwicklung/Sanierung der Häfen, Ausbau

und Verbesserung des Rad- und Wanderwegenetzes, Nutzung der Binnengewässer als Erholungsraum/zu Freizeitzwecken, Landwirtschaft, Gründung einer Energiegenossenschaft und weiteren sortiert. Aktuell sind 34 Projektideen gelistet, die weiter diskutiert werden.

Ziel der Trägerkonferenz ist es nun, nicht nur über den Arbeitsstand zur Ideensammlung, die vom Arbeitskreis, den Kommunen und weiteren Bürgern zusammengetragen wurde, zu informieren. Die Träger öffentlicher Belange werden auch gebeten, eigene Anregungen sowie Projektideen und -Anregungen aus ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich zu benennen, die in die Dorfentwicklungsplanung aufgenommen werden können.

Über die Themen Ortsbild, Tourismus und Kulturleben, Wirtschaft, Häfen und Fischerei, Landwirtschaft, Naturraum, demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge und Infrastruktur, Bildung und Betreuung, Mobilität und ÖPNV, Nahversorgung, medizinische und gesundheitliche Versorgung sowie ruhender Verkehr informieren zehn aktualisierte Poster, die zurzeit im Foyer des Gästeinformationszentrums Neuharlingersiel, gegenüber dem Postshop, bis zum 5. März auf Stellwänden ausgestellt sind und nicht nur bei Einheimischen, sondern auch Urlaubern auf großes Interesse stoßen. Die weiteren Themen werden noch bearbeitet. Die vorletzte Arbeitskreissitzung ist heute, 14. Februar, ab 18.30 Uhr im Strandportal Bensenziel.